



Entwicklungen im Bereich Flucht

Newsletter vom 20.05.2025¹

Asylverfahren

Asylerstanträge (kumuliert)

(BAMF / 30.04.25)

	NRW		DEU	
	2025	2024	2025	2024
April	1.825	3.599	9.545	19.565
Januar bis April	8.593	17.012	45.681	84.984
Schutzquote ²	19,4%	54,2%	18,2%	46,6%

TOP 10 Herkunftsländer

(BAMF / 30.04.25)

	Herkunftsland	Schutzquote
01	Syrien	0,2%
02	Afghanistan	51,8%
03	Türkei	8,3%
04	Irak	18,0%
05	Guinea	21,4%
06	Somalia	59,8%
07	Iran	22,0%
08 ↗	Eritrea	67,2%
09 ↘	Aserbaidshan	3,3%
10	Algerien	0,8%

Zugänge Asylsuchender (EASY)

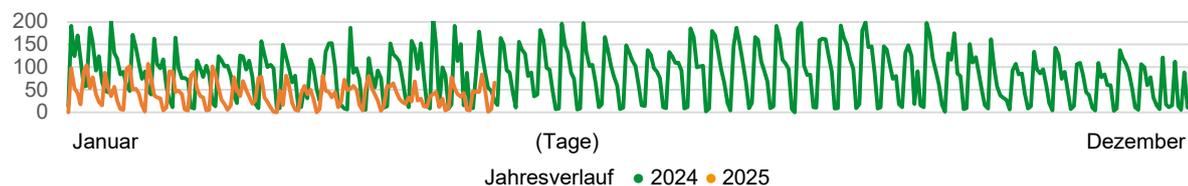
(EASY / 30.04.25)

	2025	2024
April	2.052	3.506
Gesamtes Jahr	8.665	42.109
Prognose ³	48.000	47.500

Zugänge in die Landeserstaufnahmeeinrichtung⁴

(BRA / 20.05.2025)

	Summe	Tagesschnitt
Mai bis 19.05.	651	34
April	1.119	37
Januar bis Mai	5.597	40

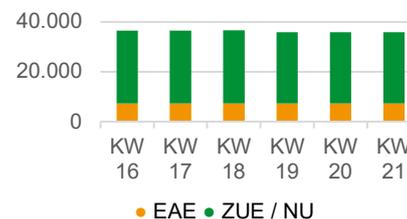


Kapazitäten in den Landeseinrichtungen

Aktive Plätze

(BRA / 20.05.2025)

	Aktive Plätze
Erstaufnahmeeinrichtungen (EAE)	7.320
Zentr. Unterbringungseinrichtungen (ZUE) (einschließlich Notunterkünfte)	28.493
Gesamt	35.813 ⁵
Mietvertraglich gesicherte Kapazitäten	39.987

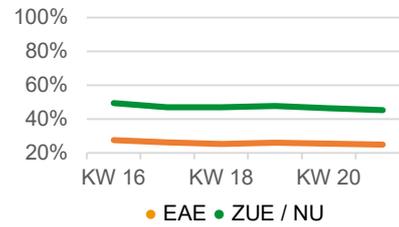




Auslastung der Landeseinrichtungen

(BRA / Zu Stichtagen, s.u.)

	EAE	ZUE (NU)
KW 16 (14.04.25)	28%	55%
KW 17 (21.04.25)	26%	52%
KW 18 (28.04.25)	25%	52%
KW 19 (05.05.25)	26%	53%
KW 20 (12.05.25)	25%	52%
KW 21 (19.05.25)	25%	51%

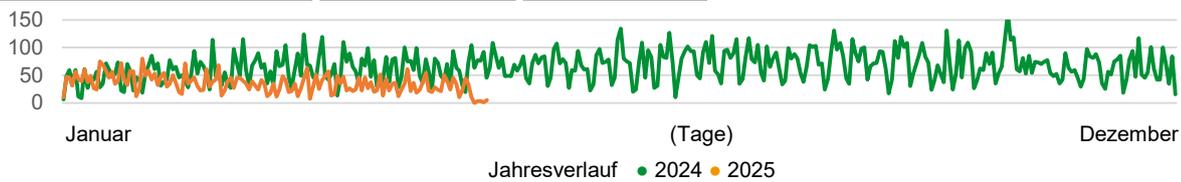


Aufnahmeverfahren Ukraine

Zugänge in die Landeserstaufnahmeeinrichtung⁴

(BRA / 20.05.2025)

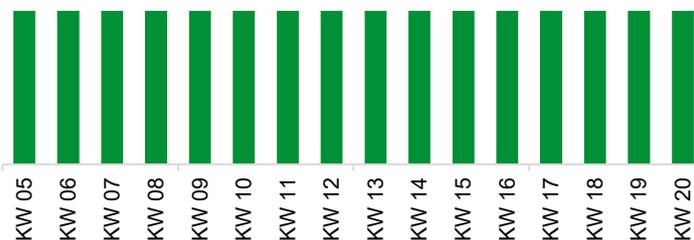
	Summe	Tagesschnitt
Mai bis 19.05.	417	22
April	933	31
März 2022 bis Mai 2025	73.219	62



Aufgenommene Personen seit 24.02.2022⁶

(AZR / 18.05.25)

	Personen
Aufnahme seit 24.02.22	268.433
Steigerung aktuelle KW	306
davon...	
... Drittstaatsangehörige	9.967
... ohne Schutzgesuch	5.958
... unter 18 Jahren	75.804



Abgangsprognose

	Prognose	Ist-Zuweisung § 50 AsylG i.V.m. § 3 FlüAG	Planung lfd. Monat
Februar	2.400	1.530	
März	2.300	2.101	
April	2.000	2.102	
Mai	1.800		1.900

Es handelt sich hier um eine rechnerische Prognose unter Betrachtung typischer Zugangsverläufe innerhalb eines Jahres in Relation zu den Aufenthaltsdauern in den Landeseinrichtungen. Auf Grund des aktuell moderaten Zugangsgeschehens sowie dem weiteren Aufbau von Landeskazipazitäten können die tatsächlichen Zuweisungen gerade deutlich unter den berechneten Prognosen gehalten werden. D.h. das Landessystem übernimmt aktuell eine hohe Pufferfunktion, sodass die Kommunen wirksam entlastet werden können.



- 1) Für den Zeitraum 01.01.2025 bis 20.05.2025
- 2) Laufendes Jahr, bezogen auf Erst- und Folgeanträge. Anteil positiver Entscheidungen in NRW, d.h. Asyl (Art. 16a GG), Flüchtlingsschutz (§ 3 Abs. 1 AsylG), subs. Schutz (§4 Abs. 1 AsylG), Abschiebungsverbot (§60 Abs. 5,7 AufenthG)
Für die derzeit stark abgesunkene Schutzquote ist aus jetziger Sicht ausschließlich der Entscheidungsstopp beim HKL Syrien ursächlich. Andere Gründe sind dem BAMF nicht bekannt.
- 3) Der Bund kommt seiner Verpflichtung zur Prognose der Asylzahlen aus AsylG aktuell nicht nach. Hilfsweise Prognose des MKJFGFI für NRW auf Basis langjähriger Entwicklungen und Veränderungen der letzten Monate. Die Prognose für das Jahr 2025 ist nunmehr berechnet worden. Besonderen Einfluss nehmen dabei äußere Faktoren und die innenpolitischen Einflüsse. Insbesondere ist der aktuelle Einfluss der Binnengrenzkontrollen auf das Zugangsgeschehen von Asylsuchenden nicht unerheblich.
- 4) Zahl der Erstantragsteller/Innen bzw. Schutzsuchenden, die in NRW verbleiben, Quelle: Bezirksregierung Arnsberg
- 5) Der Ausbau der Kapazitäten von Landeseinrichtungen unterliegt Schwankungen, z.B. ist der Aufbau ein System, das im Hintergrund ein umfangreiches und permanentes Management erfordert, allein um schon den Bestand zu halten. So fallen auch immer wieder Plätze aus dem System, z. B. weil Mietverträge aufgrund anderer Nutzungsplanungen durch die Kommunen auslaufen. Zudem wurden gerade zu Beginn des Ukraine-Krieges mit Blick auf den hohen Bedarf in kurzer Zeit Einrichtungen mit kurzer Laufzeit geschaffen, deren Wegfall nach Betriebsende ausgeglichen werden muss, was einen Aufwuchs im Saldo erschwert.
- 6) Kumuliert. Quelle: Ausländerzentralregister (Wöchentliche Sonderauswertungen seit Mai 2022)